



Hoschtet im Aufbau

Unsere 2015 angepflanzte radiesli-Obstbaumschule ist eine rund um Hof und angrenzende Weiden angelegte Hoschtet (= *berndeutsch: Obstbaumgarten*) mit wenigen alten und vorwiegend jungen, ganz unterschiedlichen Hochstamm-Obstsorten. Die Fläche mit den jungen Bäumen stellt mit jedem Standjahr ein attraktiveres, strukturgebendes Landschaftselement auf dem Hof dar. Wir leisten damit einen grossen Beitrag zum wünschenswerten Erhalt von Biodiversität und Lebensräumen für unzählige Lebewesen, darunter viele unverzichtbare Nützlinge in Boden und Vegetation. Es bieten sich Futter- und Rastplätze sowie Nistmöglichkeiten für Vögel, Insekten und diverse Kleinsäuger. Darunter auch Arten, die in unserer mehr und mehr ausgeräumten Natur ansonsten verdrängt werden. Unsere Hoschtet ist Teil des regionalen Vernetzungsprojektes von Ökoflächen in der Region. Zudem spenden die Bäume in heisseren Sommermonaten willkommenen Schatten.

Bei Obst haben jährliche Witterungsschwankungen einen besonders starken Einfluss auf Ertrag und Ernteerfolg. Spätfröste im Frühling sowie Sommertrockenheit und Insektenschwund mit Folge fehlender Befruchtung sind die entscheidenden Faktoren. Unter Umständen kann es zu einem umfassenden Ernteausschlag kommen. Je nach Sorte begründen alternierende Ernteerträge zusätzliche Schwankungen. Wer einen Hochstamm Anteil übernimmt, trägt diese Schwankungen, d.h. allfällige Ernteausschläge oder Überfluss mit.

Solange unsere radiesli-Obstbaumschule noch zu wenig Ertrag gibt für eine regelmässige Obst-Verteilung, ergänzen wir die Erträge der hofeigenen mit benachbarten Hoschteten. Wir ernten und verteilen also nicht nur radiesli Obst, sondern Früchte umliegenden Flächen. Bei den nahe gelegenen Bio-Betrieben ernten wir bestehende alte und grösstenteils ungenutzte Hochstammobstanlagen für eine vereinbarte Entschädigung ab. Dies immer zum Mosten und je nach Art und Qualität zur gemeinsamen Selbstverarbeitung auf dem Hof oder daheim. Jeweils im Juni wird im Hinblick auf die Ernteaussichten und Erntebereitschaft zwischen den Menschen mit Anteil Hochstamm und der Arbeitsgruppe Hochstamm vereinbart, in welchem Umfang auch ausserhalb der radiesli Hoschtet geerntet wird und ob nebst Most auch Trockenfrüchte, Mus oder Weiteres entstehen könnte. Diese Erfahrungen fliessen in die Entwicklung der nächsten Jahre ein.

Ernteanteil und Verteilung

Übers Jahr hin ergibt sich Fallobst im Sommer und Frühherbst. Gemostet wird im Herbst. Bei einer erfolgreichen Ernte dürfen **6 x 5L Most und rund 4 - 6 Verteilungen Obst pro Jahr**

erwartet werden. Die Ernte, d.h. Tafelobst, Lagerobst, Most und evtl Verarbeitetes wird **zwischen Hochsommer und Frühjahr an fixen Terminen in die bestehenden Depots verteilt**. Es wird jeweils vorher per E-Mail informiert. Die Depots werden von Vereinsmitgliedern betreut. Pro Depot gibt es eine oder zwei verantwortliche Person(en). Das Obst soll innert 24 Stunden abgeholt werden, da es zusätzlichen Platz im Depot beansprucht. Obst kennt keine Ferien. Wer zu Verteilterminen abwesend ist, organisiert bitte selber Abhol-Ersatz und gibt seinen Anteil Freunden oder Nachbarn.

Mitarbeit

Wer Obst bezieht, hilft an **4 Halbtagen pro Jahr** auf mit.

Die Arbeiten werden je nach Tätigkeit von der AG Obst oder der Hofgruppe koordiniert und angeleitet. Aktuelle Arbeiten werden im **intranet-Kalender mys.radiesli.org** ausgeschrieben. Dort kann man sich auch gleich anmelden. Wer sich im Kalender einträgt, bekommt den Einsatz auf seinem „Spaten-Konto“ im *mysradiesli* gutgeschrieben.

Als fixe **Mostobst-Erntetermine** werden Freitag und Samstag zu Beginn oder Ende der Berner Schulherbstferien eingeplant. Gemäss unserer jährlichen Einschätzung im Juni fallen im Spätsommer diverse Arbeitseinsätze zum Fallobst und dessen möglichst zeitnaher Verarbeitung an. Diese werden erst spontan festgelegt und im **Terminkalender auf mysradiesli kommuniziert**.

Kosten

Wer Lebensmittel vom radieslihof bezieht, beteiligt sich im Minimum mit **2 Anteilscheinen à 250 CHF**, die bei einem Austritt zurückerstattet werden (siehe Statuten).

Wer Obst beziehen will, bezahlt einen **jährlichen Betriebsbeitrag**. Im Moment schätzt die Arbeitsgruppe, dass **300 CHF** die Kosten für einen Hochstamm Anteil im Aufbau decken. Wer mehr als den Richtpreis bezahlen kann, ermöglicht es anderen, weniger zu bezahlen. Ein Mindestbeitrag von 250 CHF ist auch möglich.

Entgegen den deutlich variierenden Erträgen ist der grundsätzliche Betriebsbeitrag konstant. Mitteln wir über mehrere Jahre, so ergibt sich ein Verhältnis von Ertrag, Mitarbeit und Betriebsbeitrag.

Wir bezahlen die Betriebskosten im Voraus, damit die laufenden Kosten gedeckt werden können. Der Anteil Hochstamm verlängert sich automatisch um ein Jahr bis auf Widerruf. Die Kündigung des Anteils Hochstamm kann unter Einhaltung einer **dreimonatigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr** erfolgen. Eine ausserordentliche Kündigung ist nur möglich, wenn eine Warteliste besteht.

Das Obst-Abo löst die Baumpatenschaften ab, die für bisherige Kosten der Neupflanzungen Herbst 2015 und die bisherigen Erziehungsschnitte aufkamen. Wir danken Allen, die mit ihren Patenschaften und den Baumschulbeiträgen 2015-2016 den Aufbau der Hoschtet mitgetragen haben.

Kontakt und Fragen

Arbeitsgruppe Obst - hochstamm@radiesli.org